



## Landesverbandstag 2020 (Teil II)



Ein Blick ins Plenum des Landesverbandstages



V.l.: Uschi Japtok, Thorsten Balster, Henriette Schmager, Peter Pffor, Angelika König

Am 8./ 9. November wurde der zweite Teil der im vergangenen Jahr coronabedingt abgesagten Veranstaltung in Präsenzform im Verdener Niedersachsenhof in 3G-Manier nachgeholt:

### Gründliche Vorbereitung - gelungene Durchführung - großartige Stimmung!

Bereits im Januar hatten die von den Ortsverbänden bestimmten sowie dem Landesvorstand angehörigen Delegierten den Tätigkeits- und den Kassenbericht sowie den Bericht der Rechnungsprüfer entgegen genommen, den alten Vorstand entlastet, einen neuen Vorstand gewählt und den Haushaltsplan bis 2024 vorläufig genehmigt. Nunmehr war schwerpunktmäßig noch über mehr als 100 Anträge zu beraten und zu beschließen, um dadurch die gewerkschaftlichen Aufgaben und Ziele in der näheren Zukunft zu fixieren.

Aber 113 stimmberechtigte Delegierte wie auch zahlreiche Ehrenmitglieder und Gäste machten zu keiner Minute den Eindruck, dass ihnen das „Nachsitzen“ unangenehm war - ganz im Gegenteil.

Dem Landesvorsitzenden Thorsten Balster war bereits bei der Eröffnung der Veranstaltung die helle Freude ins Gesicht geschrieben, vor einem prall gefüllten Konferenzraum stehen und in die vielen lachenden Augen der Anwesenden blicken zu dürfen: Endlich wieder Menschen in natura, endlich wieder Diskussionen „Auge in Auge“, endlich wieder Gewerkschafts-Feeling pur!

Die Delegierten genehmigten zunächst die Tagesordnung, beschlossen die Geschäftsordnung und bestätigten die Versammlungsleitung mit Stephanie Roß (OV Hannover-FuSt), Dierk Müller (OV Cuxhaven), Angelika König (OV Buchholz) und Jan-Bernd Hohnhorst (OV Oldenburg-LStN). Der Haushaltsplan für die Jahre bis 2024 wurde anschließend endgültig bewilligt, bevor der Vormittag des ersten Tages mit dem ersten Höhepunkt endete.

### Verabschiedungen

Als langjähriger Kassenprüfer wurde **Clemens Machill** verabschiedet. Insbesondere seine fundierten Kenntnisse über den Haushalt waren immer verlässliche Garantien für insoweit seriöse und daher entsprechend erfolgreiche DSTG-Forderungen.

Auch von dem BPR-Urgestein **Andreas Franke** hieß es gebührend Abschied zu nehmen; war er doch über viele Wahlperioden ein überaus kompetenter, erfahrener und jederzeit ansprechbarer Fachmann im Personalvertretungsalltag.

Aus dem Bezirksausschuss Oldenburg schied **André Klümpen** zwar zwischenzeitlich aus, aber der AG Höherer Dienst gehört er noch weiter an. Zudem freuen wir uns über sein aktuell federführendes Engagement im Projekt ‚Künstliche Intelligenz in der Steuerverwaltung‘, das die DSTG weiterhin sehr aufmerksam begleiten und unterstützen wird.

Und **Philip Gehrmann** gehört dem jetzigen Bezirksausschuss Hannover leider nicht mehr an. Er wird aber in der AG FuSt aktiv bleiben und dort wie bisher wichtige Impulse setzen.

### Zuwachs für den Ehrenrat

Marianne Erdmann-Serec würdigte anschließend die langjährigen Verdienste von **Angelika König**. U.a. hatte sie bis 2018 insgesamt 26 Jahre den Vorsitz der Landesfrauenvertretung inne, wodurch sie auch auf Bundesebene sehr hohe Anerkennung genoss bzw. genießt.

Guido Seemann hielt sodann die Laudatio auf (Hans-) **Peter Pffor**, „einem Mitglied der ersten Stunde“ im Vorstand seines Ortsverbandes, dem Schatzmeister des Landesverbandes seit 2008 und aufgrund seiner Mitwirkung im BPR von 2002 bis 2020.

Markus Plachta übernahm daraufhin die Würdigung von **Henriette Schmager**, die mit ungemein viel Herzblut in den vergangenen 30 Jahren in der Landesfrauenvertretung, im Bezirksausschuss Oldenburg und Geschäftsführenden Landesvorstand sowie im BPR aktiv war.

Fortsetzung auf Seite 2

Und last but not least ließ sich Reiner Küchler die Laudatio für **Uschi Japtok** nicht nehmen, die sich in der DSTG engagiert, seitdem die Pkw-Anschnallpflicht gilt. Sie war maßgebend bei der Geburt des Blickpunkts beteiligt und in Personalunion als stellvertretende Landesvorsitzende und BPR-Vorsitzende, wie auch acht Jahre lang in der NBB-Landesleitung tätig.

Der Landesverbandstag wählte schließlich unter tosendem Applaus „die Viererbande“ Angelika König, Peter Pforr, Henriette Schmager und Uschi Japtok jeweils einstimmig zu Ehrenmitgliedern!

#### **Verdienste in den Ortsverbänden**

Im Anschluss erhielten vier Kollegen für ihr besonderes Engagement die DSTG- Ehrenamtspreise.

**Wolfgang Kolschen** (OV Syke) hat sich dreißig Jahre unermüdlich eingesetzt, u.a. bis 2020 den DSTG-Versandservice organisiert.

**Karl-Heinz Gossel** (OV Vechta) blickt inzwischen auf eine 40jährige Vorstandsarbeit in seinem, dem landesweit größten Ortsverband zurück.

**Hartmut Reimers** (OV Stade-GBp) hat sich ebenfalls mehr als vierzig Jahre lang auf Orts- aber auch in vielen Kommissionen auf Landesebene engagiert.

Und **Bernd Borgfeld** (OV Hannover-Nord) sind langjährige Verdienste in örtlichen und landesweiten Gremien sowie als niedersächsischer Sportbeauftragter zuzuschreiben.

### **Gewerkschaftliche Standortbestimmung**



*V.l.: Ute Wellkamp, Sonja Templin, Arnd Tegtmeyer, Kerstin Rhode-Fauerbach und Uwe Berg*

Von einer öffentlichen Veranstaltung mit Ehrengästen aus Politik und Verwaltung hatte die DSTG coronabedingt „mit Ansage“ Abstand genommen, und vor dem Hintergrund der laufenden Tarifverhandlungen wäre ein Auftritt des Finanzministers Reinhold Hilbers sicherlich auch eine besondere Herausforderung gewesen.

Stattdessen standen am Nachmittag des ersten Veranstaltungstages interne Fragestellungen zur Mitgliedergewinnung und -betreuung, zur Kommunikation zwischen den Ortsverbänden und Vorstandsgremien sowie zur zukünftigen Gewerkschaftsarbeit auf dem Programm. Eine Arbeitsgruppe des Landesvorstandes unter Leitung von Uwe Berg hatte sich ein kreatives Diskussionsformat ausgedacht, das entsprechenden Anklang fand und eine Fülle von Anregungen ergab, auf die es fortan aufzubauen gilt:

- In der Mitgliedschaft sollte der Solidargedanke verbreitet vorhanden sein.
- Örtliche und landesweite Gremien sollten fortlaufend gut kommunizieren.
- Präsenz ist wichtig, aber technische Medien bieten zusätzliche Möglichkeiten.

Die DSTG muss (und wird) immer mit der Zeit gehen und sich insofern ständig weiterentwickeln. Die betr. Herausforderungen nehmen wir

(gut und breit aufgestellt) jederzeit gerne an, und daran müssen wir uns messen lassen. Denn einzig die berufsbezogenen Belange unserer Mitglieder sind schließlich satzungsmäßiger Vereinszweck!

#### **Abendveranstaltung**

Es zeigte sich wieder einmal, dass mit der DSTG eine gute Musik spielt, bei der die Kolleginnen und Kollegen tatsächlich gerne alles geben; aber insoweit keine weiteren Details ...

#### **Gastbeitrag**

Der zweite Tag begann mit einem (längeren) Grußwort des ersten NBB-Landesvorsitzenden Alexander Zimbehl. Er stellte die sehr gute Lage Deutschlands im europäischen Vergleich als Verdienst des öffentlichen Dienstes heraus. Dass dann Niedersachsen gerade seinen 75. Geburtstag feiert, ohne dabei auch nur ein



einziges Wörtchen für die Landesbeschäftigten übrig zu haben, sei mehr als beschämend! Die Tarifverhandlungen seien im Übrigen erneut von der üblichen „Leere-Taschen-Rhetorik“ geprägt - wie armselig! So wachsen daher die gewerkschaftlichen Aufgabenfelder entsprechend weiter, und zwar zur Altersarmut (vorrangig bei den nicht berufstätigen Mitgliedern) und zu Fragen der Digitalisierung sowie wegen unzureichender Perspektiven bei den Beschäftigten.

Für die DSTG-Impulse in Richtung des NBB bedankte sich Alexander Zimbehl ausdrücklich, wie auch er postwendend Anerkennung vom DSTG-Landesvorsitzenden Thorsten Balster für sein tatkräftiges Engagement im Sinne der Fachgewerkschaften und ihrer Einzelmitglieder erhielt.

#### **AG Werbung**

Guido Seemann präsentierte die letzten Produkte der weiterhin sehr umtriebigen Arbeitsgruppe. Das neue Logo war exklusiv zum Landesverbandstag 2020 entwickelt worden, und es ist auf allen Ebenen einheitlich verwendbar. Neue Flyer über DSTG-Vorteile und -Einsatzbereiche wurden druckfrisch bereit gelegt. Eine UAG ‚social media‘ setzt sich bereits seit Längerem mit vielfältigen Nutzungen digitaler Medien erfolgreich auseinander; so ist die DSTG selbstverständlich längst bei Facebook, Twitter, Instagram, P-Push, YouTube und - jetzt neu - Spotify unterwegs.

#### **Tarifverhandlungen**

Als sich Reiner Küchler für seine Informationen „von der Verhandlungsfreund“ demonstrativ die Warnweste überstreifte, war der Inhalt eigentlich schon klar: Es ist Zeit zu kämpfen!

Nach zwei Verhandlungsrunden herrscht immer noch absoluter Stillstand.

An eine Einräumung der stufengleichen Höhergruppierung (wie im TVöD längst erreicht) ist - wie auch zu vielen anderen strukturellen Fragestellungen - überhaupt nicht zu denken. Die Arbeitgeberseite redet die Inflation herunter und will bspw. die Energiekosten vollkom-





men außer Acht lassen. Folglich ist jetzt massiver Einsatz erforderlich, um das Spiel nicht zu verlieren. Die Delegierten hatten verstanden und sprachen durch Handzeichen ihre entsprechende Mitwirkung zu 100% aus!

### Leitanträge (Personal, Technik, Tarifrecht)

Entsprechend deutliche Botschaften sendeten die Delegierten dann auch durch einstimmig verabschiedete Forderungen aus,

- das (in der Steuerverwaltung) vorhandene Personaldefizit wie auch zukünftig absehbare Personallücken anforderungs- und zeitgerecht auszugleichen,
- die sorgfältig ausgearbeiteten Personalentwicklungskonzepte vollumfänglich zu realisieren,
- verfassungsrechtliche Besoldungsgrundsätze uneingeschränkt zu beachten,
- eine zukunftsfähige Technik zur Verfügung zu stellen, die sicher und stabil funktioniert, und die Möglichkeit mobilen Arbeitens auszubauen,

- für den Bereich der Finanzverwaltung die Tarifverhandlungen zu einer neuen Entgeltordnung wieder aufzunehmen, um gemeinsam ein aktualisiertes, transparentes und tätigkeitsbezogenes Eingruppierungssystem zu tarifieren,
- die Betriebsrente zu erhalten und zu verbessern,
- den Arbeitgeberzuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen zu erhöhen und
- durch Neueinstellungen im Tarifbereich die Funktionalität in der Finanzverwaltung auch in der Zukunft zu gewährleisten.

Mit dem Landesverbandstag 2020 hat die DSTG also sehr klare und politisch absolut unmissverständliche Zeichen gesetzt. Unsere Ziele sind immer noch klar und deutlich. Der Kurs bleibt auch in den aktuellen Stürmen fest. Und eine sehr große Mannschaft hält fest zusammen.

*Arnd Tegtmeier*

## 25.000. Neueintritt im DSTG Landesverband Niedersachsen

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Buchholz, Jörg-Peter Mohme („Momo“) hatte die große Freude, das 25.000 DSTG-Mitglied Niedersachsens begrüßen zu dürfen.

Er konnte die Glückwünsche unseres Landesvorsitzenden Thorsten Balster, sowie unseres Tarifexperten Reiner Kückler, der gerade als Mitglied der Bundestarifkommission an den laufenden Tarifverhandlungen teilnimmt, übermitteln. Reiner Kückler, konnte die Kollegin Wiebke Kummer in einer Video-Infoveranstaltung für neue Tarifbeschäftigte von den vielen Vorteilen einer Mitgliedschaft in der DSTG, auch und insbesondere für Tarifbeschäftigte, überzeugen.

Für dieses außergewöhnliche Jubiläum überreichte „Momo“ einen vom Landesvorstand ausgelobten Gutschein über eine Reise in unsere Landeshauptstadt Hannover mit Besuch des Variete Theaters GOP sowie eine Hotelübernachtung für zwei Personen. *Jörg-Peter Mohme*



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.  
**Verantwortlich:** Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover

**Telefon:** 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02  
**E-Mail:** geschaeftsstelle@dstg-nds.de  
**Internet:** www.dstgnds.de

**Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Markus Plachta, Thorsten Balster  
Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Julia Schneider, Arnd Tegtmeier und Matthias Meyer  
**Auflage:** 16.500

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Druck und Layout:** Druckerei Heimann, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

(C) 2021 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

**Bilder:** www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Canva

**Redaktionsschluss:** 29.11.2021

# Blickwinkel



Ein Weihnachtsfest soll ein friedvolles, besinnliches und von Dankbarkeit geprägtes Fest sein, das Freude in die Häuser der Menschen bringt. So drücken es unter anderem die Weihnachtswünsche aus, die man aus verschiedenen Richtungen, auch von Abgeordneten des niedersächsischen Landtages, traditionell per Kartengruß oder auch mündlich erhält.

Nur wie ernst sind diese Wünsche unserer Abgeordneten und Minister des niedersächsischen Landtages wirklich gemeint?

Die Freude auf das Weihnachtsfest ist schon seit vielen Jahren in den Häusern der Beschäftigten der niedersächsischen Finanzverwaltung und darüber hinaus sehr betrübt. Gerade zu Weihnachten merken unsere Kolleginnen und Kollegen immer wieder, wie Dankbarkeit von Seiten der Politik gelebt wird. Mit der Streichung des Weihnachtsgeldes seit dem Jahr 2005 haben die Abgeordneten dafür gesorgt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen bis heute Jahr für Jahr erhebliche Einkommensverluste hinnehmen müssen. Es ist schon sehr bedenklich, dass aus Sicht der Abgeordneten der Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes, der Grundsatz des Alimentationsprinzips, nicht zählt, obwohl die Artikel des Grundgesetzes über allen anderen Rechtsnormen und somit auch über finanzielle Überlegungen eines Finanzministers stehen. Und diese Ungerechtigkeit haben und werden unsere Kolleginnen und Kollegen nicht vergessen. Gut, dass unsere Dachorganisation, der Niedersächsische Beamtenbund, im Gegensatz zu anderen gewerkschaftlichen Mitbewerbern, als einzige Organisation gegen diese erheblichen finanziellen Einschnitte umgehend den Rechtsweg eingeschlagen hat. Dass dieses der richtige Weg ist, zeigen die vielen positiven Signale aus der Rechtsprechung. Was final allerdings noch auf sich warten lässt, ist die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes. Aus diesem Grunde möchte ich gerade unsere neuen verbeamteten Kolleginnen und Kollegen dazu aufrufen, einen entsprechenden Widerspruch noch in diesem Jahr einzulegen. Den Musterwiderspruch erhalten unsere Mitglieder natürlich kostenlos.

Vorsorglich möchte ich ferner darauf hinweisen, dass die derzeit gezahlte und seit dem letzten Jahr durch unsere Forderung erhöhte Sonderzahlung aus meiner Sicht keine Weihnachtsgeldzahlung darstellen kann, auch wenn einzelne Abgeordnete des niedersächsischen Landtages dieses öffentlich so verkaufen möchten. Da unsere Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten diese Sonderzahlung nicht erhalten und somit doppelt bestraft werden, kann es aus meiner Sicht keine Zahlung von Weihnachtsgeld sein. Wertschätzung und Dankbarkeit für jahrzehntelange Arbeit sehen aus meiner Sicht definitiv anders aus. Und auch hier kann ich aus verständlichen Gründen verstehen, dass sich die Freude, gerade auch bei diesen Kolleginnen und Kollegen zu Weihnachten doch sehr in Grenzen hält.

Und ganz aktuell merken gerade unsere Kolleginnen und Kollegen wieder, was die Worte Wertschätzung und Dankbarkeit von Seiten der politisch Verantwortlichen bedeuten.

Wir, die Kolleginnen und Kollegen der Finanzverwaltung sind es, die seit Beginn der Pandemie durch die Unterstützung in den Gesundheitsämtern dafür sorgen, dass das Gesundheitssystem dort noch funktioniert und pandemiebetroffene Personen finanziell überleben können.

Wir, die Kolleginnen und Kollegen der Finanzverwaltung sind es, die trotz dieser Unterstützung und trotz einem Personalfehl von ca. 1400 Vollzeiteneinheiten dem Land durch einen beispiellosen Einsatz zu hohen Steuereinnahmen verholfen haben.

Wir, die Kolleginnen und Kollegen aus der Finanzverwaltung sind es, die bei einer erneuten Pandemiewelle, in der wir uns derzeit befinden, nicht einfach ins Homeoffice wechseln können und sich somit tagtäglich der Gefahr einer Coronaerkrankung aussetzen müssen.

Und was erhalten wir als Dank und Anerkennung dafür?

NICHTS!

Dies zeigen unter anderem die Planungen für den Landeshaushalt 2022/2023. Die Beschäftigten der niedersächsischen Finanzverwaltung werden für diesen hervorragenden Einsatz sogar noch bestraft. Im Gegensatz zu anderen Verwaltungen, wo man mittlerweile von geplanten Stellenstreichungen absieht, und darüber hinaus zusätzliche Stellen einplant, hält man an den Stellenstreichungen bei der einzigen Einnahmeverwaltung fest.

Ich bin mir sicher, dass unsere Kolleginnen und Kollegen dieses sehr wohl wahrnehmen und in der Zukunft, auch bei den Landtagswahlen im kommenden Jahr, beachten werden.

Hervorragende Arbeit, wie sie in unserer Verwaltung geleistet wird, gibt es nicht zum Nulltarif!

Und so habe ich abschließend noch einen kleinen Tipp für unsere niedersächsischen Landtagsabgeordneten.

Das Weihnachtsfest soll ja auch das Fest der Besinnung sein. Ich rufe alle Abgeordneten des niedersächsischen Landtages nochmals dazu auf, sich zu besinnen auf das, was für unser Land wirklich wichtig ist. Und das ist ein funktionierender öffentlicher Dienst, der attraktiv ist und motivierte Beschäftigte auch in der einzigen Einnahmeverwaltung, der Finanzverwaltung, beinhaltet.

In diesem Sinne wünsche ich allen besinnliche und ruhige Weihnachtstage in der Hoffnung, dass in den kommenden Jahren zu Weihnachten auch wieder mehr Freude in die Häuser der niedersächsischen Beamtinnen und Beamten einkehren kann.

Ihr/Euer

Thorsten Balster



## Gespräch mit der CDU

Am 13. Oktober 2021 haben sich Thorsten Balster, Markus Plachta, Andreas Pohlmann und Marianne Erdmann-Serec mit den CDU Vertretern im Haushaltsausschuss, Ulf Thiele und Eike Holsten, zu einem Gespräch getroffen.

Es fand ein intensiver Austausch über die Forderungen der DSTG zum Haushalt 2022/2023 statt. Thorsten Balster stellte zu Beginn dar, wie kritisch die geplanten Stelleneinsparungen im Bereich der Finanzämter und der Steuerakademie zu bewerten sind. Bei einem bereits jetzt hohen vorhandenen Personalmangel sind neben den regulären immer mehr zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Insofern ist eine Kürzung von Stellen nicht hinnehmbar.

Des Weiteren haben die DSTG Vertreter\*in die Digitalisierung thematisiert und dargestellt, wie wichtig ein weiterer Ausbau der Home Office-Fähigkeit ist. Hierzu werden dringend weitere Haushaltsmittel u. a. für die Anschaffung notwendiger Hardware benötigt. Auch die Notwendigkeit einer Ausstattung der Finanzämter mit öffentlichem WLAN ist benannt worden. Zudem fordern die DSTG Vertreter\*in Stellenhebungen für weitere Beförderungsmöglichkeiten, die im Haushalt finanziert werden können.

Erörtert wurde auch die Haltung des Finanzministeriums zum Thema Öffnungszeiten der Finanzämter. Thorsten Balster wies in diesem Zusammenhang auf die Anfrage der FDP vom 23.06.2021 zum Onlineterminvergabesystem hin.

Darüber, wie wichtig offene und ehrliche Gespräche sind, bestand Einigkeit und so soll ein regelmäßiger/unregelmäßiger Austausch weiterhin stattfinden. *Marianne Erdmann-Serec*



## DSTG-Tarifkommission tagte in Wittmund



Zu einem wichtigen Austausch traf sich kürzlich die DSTG-Tarifkommission des Bundes. Reiner Küchler und Ludger Bruns hatten das Treffen in Wittmund organisiert. Neben wichtigen Gruppenarbeiten zum Thema Eingruppierung, Tarifverhandlungen und Satzungsfragen wurden natürlich auch aktuelle Themenfelder behandelt. Der Landesvorsitzende Thorsten Balster berichtete hier über aktuelle Neuigkeiten aus Niedersachsen. Der Vorsitzende der Tarifkommission Karl-Heinz Leverkus dankte zum Schluss allen Akteuren und zeigte sich beeindruckt von dem schönen Wittmund in Niedersachsen. *Thorsten Balster*

# Erläuterungen zur Gehaltsmitteilung (Teil 2)

masch Abr Beginn 01.08.09	Austritt	Besch-Zeit	Dienst-Zeit	Jubil-Zeit	BIC NOLADE21SWB	IBAN DE19*****6421	Kontoinhaber						
F S	geburts-Datum 17.12.88	Versicherungs-Nr SV	IS KI	Konf A E	Kinder- Freib.	Freibetrag Monat	Freibetrag Jahr	Dienstwohnung örtl Mietwert	Dienstwohnung steu Mietwert	PV-Zus. befr.	Unterbr-Beg	Unterbr-End	Grd
SV-Pflicht KV RV AV PV 0 0 0 0	GZ MFB	Krankenkasse / Einzugsstelle für GfB	ZV-Kasse	Faktor Stkl. 4									

Posteingang vom NLBV! Vorfriede über geänderte (i.d.R. erhöhte) Bezüge macht sich breit. Und tatsächlich handelt es sich um eine „neue“ Gehaltsmitteilung. Der Blick richtet sich fast augenblicklich auf den Netto-Überweisungsbetrag. Freude und Resignation sind die üblichen Reaktionen: Freude, wenn es die erhoffte bzw. erwartete Mitteilung über eine erhöhtes Gehalt ist, Resignation, wenn sich lediglich andere Daten auf dem Bezügeblatt geändert haben.

Fast immer wird das Lesen der Gehaltsmitteilung aber auch von einem anderen Gefühl begleitet: und zwar einem schlechten Gewissen, dass man viele der vom NLBV verwendeten Abkürzungen nicht versteht. Um diesem schlechten Gewissen entgegen zu wirken, gibt es zum einen auf der Homepage des NLBV Hilfe ([www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/>Bezüge & Versorgung > Besoldung > Gehaltsmitteilung - Muster](http://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/>Bezüge&Versorgung>Besoldung>Gehaltsmitteilung-Muster)), zum anderen möchten wir in einer kleinen (dreiteiligen) Reihe im Blickpunkt über die vielen Abkürzungen auf dem Bezügeblatt aufklären.

Heute sehen wir uns im Teil zwei unserer Reihe die Zeilen unter dem Dokumentkopf mal genauer an:

**masch. Abr Beginn:** Hierbei handelt es sich um den maschinellen Abrechnungsbeginn. Er weist das Datum aus, seit dem die Bezüge nach dem aktuellen Abrechnungsverfahren berechnet werden.

**Austritt:** Hier wird das Ende des Arbeitsverhältnisses angegeben.

**Besch-Zeit / Dienst-Zeit / Jubil-Zeit:** Es handelt sich um den Beginn der Beschäftigungszeit, den Beginn der Dienstzeit bzw. den Beginn der Jubiläumsdienstzeit. Diese Felder sind oft leer, da sie nicht automatisch mit den Personalakten abgeglichen werden.

**FS:** FS ist die Abkürzung für den Familienstand. Dort können folgende Kennwörter erscheinen: L = ledig, V = verheiratet bzw. eingetragene Lebenspartnerschaft, P = eingetragene Lebenspartnerschaft, G = geschieden bzw. eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben, W = verwitwet bzw. eingetragener Lebenspartner verstorben

**Versicherungs-Nr. SV:** Die Versicherungsnummer in der Sozialversicherung bei Tarifbeschäftigten.

**St Kl:** Hier wird die über ELStAM gemeldeten Steuerklasse dargestellt.

**Konf A E:** hierbei handelt es sich um die Konfession vom Arbeitnehmer (A) bzw. von dessen Ehegatten (E). Bei der Konfession können folgende Konstellationen auftreten:

leer = keine Konfessionszugehörigkeit	ak = altkatholisch
ev = evangelisch-lutherisch	5 = evangelisch-reformiert
rk = katholisch	9 = pauschal zu versteuern

**Kinder-Freib. / Freibetrag Monat / Freibetrag Jahr:** Hierbei handelt es sich um die (Steuer)Freibeträge, die dem Arbeitgeber über ELStAM gemeldet wurden.

**Dienstwohnung örtl Mietwert / steu Mietwert:** Es handelt sich um den örtlichen bzw. steuerlichen Mietwert von Dienstwohnungen.

**PV-Zus. Befr.:** Hierbei handelt es sich um die Frage, ob man als Tarifbeschäftigter vom Zuschlag zur Pflegeversicherung ausgenommen ist. Wenn dies der Fall ist, erscheint ein „J“ in der Gehaltsmitteilung, sonst bleibt das Feld leer.

**Unterbr-Beg / Unterbr-End / Grd:** Hier sind Zeitpunkt von Beginn (und Ende) einer Unterbrechung der Gehaltszahlungen mit dem entsprechenden Grund (z.B. Mutterschutz)

**SV-Pflicht:** Es handelt sich um die Merkmale zur Sozialversicherungspflicht, hierbei bedeuten:

KV = Krankenversicherung; RV = Rentenversicherung; AV = Arbeitslosenversicherung; PV = Pflegeversicherung  
Es können hierbei jeweils nur folgende zwei Konstellationen auftreten: 0 = keine Pflicht; 1 = Pflicht

**GZ:** GZ steht für Gleitzone betroffen. Die Gleitzone kann man als den Bereich umschreiben, der zwischen dem Mini-Job und einer voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung liegt. Es können hierbei nur folgende zwei Konstellationen auftreten: 1 = vorliegend, betroffen; leer = Kriterium nicht erfüllt.

**MfB:** MfB steht für Mehrfachbeschäftigung. Es können hierbei nur folgende zwei Konstellationen auftreten: 1 = vorliegend, betroffen; leer = Kriterium nicht erfüllt.

**Krankenkasse / Einzugsstelle für GfB:** Angabe der Krankenkasse bei Tarifbeschäftigten bzw. Angabe der Einzugsstelle für Geringfügig Beschäftigte (i.d.R. Die Minijob-Zentrale bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)

**ZV-Kasse:** Es handelt sich um eine (optionale) Zusatzversorgungs-Kasse.

**Faktor Stkl. 4:** Hierbei handelt es sich um den Faktor im Rahmen des Faktorverfahrens beim Lohnsteuerabzug in der Steuerklasse 4 laut den übermittelten ELStAM.

*Matthias Meyer*



**www.dstgnds.de**

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!



# Freudiges Wiedersehen bei der Landesfrauenversammlung



Nach einem erfolgreichen Landesverbandstag trafen sich die Frauenvertreterinnen der Ortsverbände gleich im Anschluss am 10.11.2021 zu ihrer eintägigen Landesfrauenversammlung, ebenfalls in Verden. Alle freuten sich, dass mal wieder eine Präsenzveranstaltung und somit ein persönlicher Austausch möglich war.

Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Landesfrauenvertretung berichteten die Kolleginnen Ute Wellkamp (BPR Finanzen) und Marianne Erdmann-Serec (HPR Finanzen) aus den jeweiligen Stufenvertretungen über die aktuell zu bearbeitenden Themen, wie beispielsweise mobiles Arbeiten, Konsens Fachverfahren und das zeitraubende und personalbindende und völlig überflüssige Thema der Vereinheitlichung und Verlängerung der Öffnungszeiten der Finanzämter, welches derzeit in mehr als 40 Nichteinigungsverfahren gemündet ist.

Und auch unser Landesvorsitzender Thorsten Balster ließ es sich wie immer nicht nehmen, der Landesfrauenversammlung beizuwohnen, über Aktuelles aus dem Lande zu berichten und uns auf die bevorstehenden Demos und Aktionen im Rahmen der laufenden Einkommensrunde der TdL einzuschwören.

Besonders freuten wir uns auch, dass unsere langjährige Vorsitzende Angelika König, als neu ernanntes Ehrenmitglied unseres Landesverbandes und als „Ehrenvorsitzende der Herzen“ der Landesfrauenvertretung, an unserer Sitzung teilnahm. Sie übernahm auch eine aktive Rolle und unterstützte uns als Wahlleiterin bei der Neuwahl des Vorstandes der Landesfrauenvertretung.

Die bisherige Vorsitzende Kerstin Rhode-Fauerbach und ihre beiden Stellvertreterinnen Maria Moormann und Heike Guse wurden dabei einstimmig wiedergewählt.

Herzlichen Dank für Euer Vertrauen. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit unseren Frauenvertretungen und natürlich auch mit unserem Landes- und Geschäftsführenden Vorstand. Gemeinsam sind wir stark!

Dies wurde auch bei der anschließenden Diskussion über die Zukunft des mobilen bzw. flexiblen Arbeitens in unserer Verwaltung deutlich. Wo liegen die Probleme, was wünschen sich die Frau-



*V.l.: Maria Moormann, Kerstin Rhode-Fauerbach und Heike Guse*

en, die besonders von den pandemiebedingten Einschränkungen und Auswirkungen betroffen waren und sind, für ihre berufliche Tätigkeit? Der Austausch war rege. Am Ende war die wichtigste Erkenntnis, dass die zukünftigen Regelungen eine größtmögliche Flexibilität ermöglichen sollten und es ganz wichtig ist, eine gute Kommunikation unter den Kolleg\*innen zu pflegen, damit es nicht zu Unzufriedenheiten kommt.

*Kerstin Rhode-Fauerbach, Maria Moormann, Heike Guse*



# Ortsverbandsversammlung im Finanzamt Helmstedt



So wie in vielen anderen Ortsverbänden konnte auch in Helmstedt im Jahr 2020 keine Ortsverbandsversammlung stattfinden. Umso erfreulicher war es, dass wir in der angenehmen Atmosphäre des Parkhotels in Helmstedt diese nun noch stattfinden lassen konnten.

Neben den vielen aktuellen Themen, von denen zu berichten war, standen auch Wahlen an.

So wurde die Vorsitzende Nina Janetzki wiedergewählt. Unterstützung erhält sie in den kommenden Jahren durch Maxi Lahmann (Kasse), Stephan Beniers (Vertreter und Schriftführer), Sabine Wartenberg (Frauenvertreterin), Markus Plachta (Beisitzer) und Bodo Wartenberg (Seniorenvertretung). Bodo Wartenberg hat nach vielen Jahren die Kasse abgegeben und nimmt nun standesgemäß zu seiner nahen Pensionierung die Belange der Senioren wahr. Ausgeschieden aus dem Ortsverbandsvorstand ist Katrin Liebenow. Hier gilt es Danke zu sagen für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Vielen Dank Katrin und Bodo!

Großes Thema der letzten zwei Jahre war natürlich Corona mit all seinen Auswüchsen. Hier konnten auch die anwesenden Senioren erfahren, welche Auswirkungen die Pandemie auf den Dienstbetrieb hatte bzw. immer noch hat.

Das brennendste Thema der letzten OV-Versammlung, die Fusion mit dem Finanzamt Braunschweig-Altewiekring, geht nun auch, obgleich auch noch kein genauer Termin feststeht, im kommenden Jahr auf die Zielgerade. Neben dieser planungstechnischen Großbaustelle besteht auch zurzeit eine ganz physische Baustelle: Die Arbeiten zur Errichtung eines Aufzuges und einer Fluchttreppe laufen gerade auf Hochtouren. Mit der Fertigstellung ist im Laufe des Jahres 2022 zu rechnen. Ob nun der Aufzug oder die Fusion zuerst erledigt ist, steht in den Sternen.

Ein sehr erfreulicher Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen für 2021 und auch die Nachholung für das Jahr 2020. Hier konnte vier Mal die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft überreicht werden. Dazu kamen sogar noch zwei goldene Ehrennadeln für 50 Jahre Mitgliedschaft und auch zweimal konnten wir eine 60-jährige Mitgliedschaft ehren. Vielen Dank für die jahrelange Treue zur DSTG.

Zum Schluss konnte noch Markus Plachta in seiner Funktion als Bezirksausschuss- und HPR-Vorsitzender einiges Spannendes aus der aktuellen und vergangenen Arbeit berichten. Unter anderem zum Stand bei den landesweit neu geregelten Öffnungszeiten der Finanzämter und zum Fortgang bei den aktuellen Tarifverhandlungen. Bei beiden hat ja bekanntlich unser Finanzminister seine Finger mit im Spiel, was die Angelegenheiten eher erschwert.

Nach diesen aufregenden Themen und den daraus folgenden lebendigen Diskussionen konnten die Mitglieder noch beim gemeinsamen Abendessen einige Gespräche im Einzelnen fortführen und den gelungenen Abend ausklingen lassen.

*Stephan Beniers*

# Ortsverband Herzberg trotz Corona-Krise



*Hinweis: Für das Foto wurden die Mund-Nasenbedeckungen kurz abgenommen.*

Anfang September 2021 fand die Jahreshauptversammlung 2020/2021 des Ortsverbandes Herzberg am Harz statt. Aufgrund der Corona-Situation musste die Jahreshauptversammlung 2020 verschoben und zusammen mit der Jahreshauptversammlung 2021 durchgeführt werden. Dies war Anfang September 2021 unter Einhaltung der gültigen und noch strengen Corona-Regelungen möglich.

Neben protokollarischen Themen wie Entlastung und Wiederwahl des Vorstands sowie Ehrungen konnte traditionell unser Landesvorsitzender Thorsten Balster begrüßt werden. Es entwickelten sich lebhaft Diskussionen über aktuelle Themenfelder wie z.B. die Finanzamtsfusion Northheim-Herzberg, Öffnungszeiten, Tarifverhandlungen und IT-Struktur in unserer Verwaltung.

Die gelungene Veranstaltung konnte mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen werden.

*Oliver Roloff, OV- Herzberg am Harz*



# Hauptversammlung beim OV Soltau

Der OV-Vorsitzende Arnd Tegtmeier konnte in diesem Jahr 34 Mitglieder im Biergarten des Soltauer Brauhauses begrüßen. Man gedachte eingangs den verstorbenen langjährigen Mitgliedern Friedhelm Buchert, Ursula Schlieper und Dieter Wannag. Im Ruhestand befindliche Mitglieder stellten wieder einmal die Mehrheit der an der Versammlung Teilnehmenden. Die Anwesenheit von drei der vier jüngsten OV-Mitglieder wurde allerdings als „ein Zeichen“ (der Hoffnung) gewertet.

Die (turnusmäßig) eigentlich für den 23.09.2020 vorgesehene und auch damals ordnungsgemäß anberaumte Hauptversammlung musste seinerzeit kurzfristig abgesagt werden. Denn etwaige Lockerungen damaliger für das Gastgewerbe verordneter Lockdown-Maßnahmen hinsichtlich der Corona-Pandemie waren kurzfristig (zunächst) bis zum 01.10.2020 verschoben worden. „Und danach ging über mehrere Monate gar nichts mehr.“ Vereinsrechtlich war trotzdem alles safe. Denn gemäß „COVID-19-Abmilderungsgesetz“ verlängerte sich die in 2020 abgelaufene Wahlperiode. Der OV-Vorstand war folglich über das KJ. 2020 hinaus legitimiert geblieben!

Im Bericht zur aktuellen Lage standen diverse Aspekte zur Corona-Pandemie im Vordergrund, u.a. die frühzeitig von der Verwaltungsspitze getroffene Grundsatzentscheidung, nämlich die Steuerverwaltung als „nicht systemrelevant“ zu betrachten - also: Steuerberatung ja, FÄ nein!

Nachfolgend äußerst zurückhaltende bzw. restriktive Impfpriorisierungen für die Beschäftigten der Steuerverwaltung sowie in nahezu allen Ressorts der Nds. Landesverwaltung nicht gewollte Impfungen durch die Betriebsärzte passten da 1:1 ins Bild, bei der erforderlichen Unterstützung der Gesundheitsämter die von der Steuerverwaltung gespielte „erste Geige“ dann eigentlich nicht so sehr!

Die katastrophale Entwicklung der Personal- und Arbeitslage wurde schonungslos dargestellt!

Lt. PersBB für das Kalenderjahr 2020 stieg der vom LStN ermittelte Bedarf des FA Soltau (von 158 um 6 auf 164 VZE), allerdings sank gleichzeitig die Zuweisung (von 145 um 2 auf 143 VZE), so dass sich der aufgezwungene Entbehrensfaktor auf 21 Vollzeitbeschäftigte drastisch erhöhte. Es fehlt also ein komplettes größeres Sachgebiet - landesweit sind es zehn ganze FÄ! Das bedeutet, dass alle Beschäftigten eine alltägliche Arbeitsleistung von 115% abzuliefern haben! Langjährige Forderungen nach mehr Personal (Einstellungen) hin oder neuerdings angeregte ‚Aufgabenkritik‘ her: Auf beiden Ohren sind die Entscheidungstragenden bislang völlig taub!

Der aktuelle Tarifvertrag TV-L hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2021. In Kürze werden die neuen Verhandlungen beginnen. Die gewerkschaftliche Forderung umfasst eine Erhöhung der Bezüge um 5%, mindestens 150 EUR („soz. Komponente“). Die Arbeitgeberseite stellt sich hingegen Verschlechterungen (Regelungen zum „Arbeitsvorgang“) vor, so dass



*Katharina Stegen (1.v.r.) „in action“ beim LVT 2020/2021 in Verden*

sich sehr schwere Verhandlungen abzeichnen. Es dürfte also unsererseits wieder notwendig werden, „die Fahnen zu lüften“.

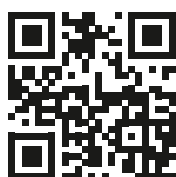
Der OV Soltau zählt aktuell 166 Mitglieder (88 Frauen und 78 Männer) im Durchschnittsalter von 54 Jahren. 63 Mitglieder befinden sich davon im Ruhestand, und 23 Mitglieder gehören der Ortsjugend an. OV-Mitglieder fungieren im Vorstand der Landesfrauenvertretung, in der Landesjugendleitung, im Geschäftsführenden Landesvorstandes, in der ‚DSTG-AG Höherer Dienst‘ und im Blickpunkt-Redaktionsteam. Mitgliederzahl und gewerkschaftliches Engagement ist also mehr als vorzeigbar - Fazit: Die OV-Arbeit funktioniert hier bestens! Aus dem Tätigkeitsbericht für die Jahre 2016 bis 2021 stach ein zweitägiger Besuch der DSTG-Bundesgeschäftsstelle und des Bundestages als absolutes Highlight besonders hervor.

Michael Beutner und Klaus Pitschmann (40), Klaus-Peter Matuttis (50) sowie Jürgen Zimmermann (60) wurden an Ort und Stelle für langjährige Mitgliedschaften geehrt.

Arnd Tegtmeier gab schließlich den OV-Vorsitz nach mehr als 21jähriger Tätigkeit ab, sprach rückblickend von einer „persönlich ungemein wertvollen Zeit“ und bedankte sich für das langjährig durchgängig erhaltene Vertrauen. Mit einem Generationswechsel sollte jetzt aber auch ein wichtiger Impuls (für den Re-Start nach Corona) gesetzt und insbesondere die wichtige Zuwendung an die jüngeren (bzw. potentiell neuen) Mitglieder gepuscht werden. Katharina Stegen wurde daraufhin einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Und Michael Schlüter, Joachim Zacharias, Sandra Alm, Melissa Beckmann sowie Arnd Tegtmeier komplettierten den neuen OV-Vorstand.

Die Versammlung endete mit einem gemeinsamen Abendessen. An einem schönen Spätsommerabend nutzen die Versammelten anschließend noch die Gelegenheit, sich in geselliger Runde ausgiebig persönlich auszutauschen. So wurde es dann (wieder einmal!) ein langer Abend „intensiv gelebter DSTG-Mitgliedschaft“.

*Arnd Tegtmeier*



## www.dstgnds.de

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

# Mitgliederversammlung des OV Northeim

Am 23.09.21 waren alle Mitglieder zur ersten Ortsverbandsversammlung in Präsenz ins Gasthaus „Zur Schere“ in Northeim eingeladen. Als Gastredner konnte Andreas Pohlmann als Mitglied des Landesvorstands gewonnen werden, der auch gleich zu Beginn der Versammlung eine Fülle von Informationen kund tat und für Fragen zur Verfügung stand. Im weiteren Verlauf wurde nach dem Tätigkeitsbericht ein neuer Vorstand gewählt. Nach einigen Ehrungen langjähriger Mitglieder nutzten alle die Gelegenheit, den Tag bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen zu lassen.

**Fazit:**  
Eine gelungene Veranstaltung; die überschaubare Teilnehmerzahl hat uns gezeigt, dass wir Präsenz-Veranstaltungen erst wieder einüben müssen. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme eines 91-jährigen Pensionärs, der im kommenden Jahr seine 70-jährige Mitgliedschaft feiern kann. Ganz besonders danken möchten wir Andreas Pohlmann für seine interessanten und kurzweiligen Redebeiträge.

*Andreas Grundmann*



## 70-jährige DSTG-Mitgliedschaft von Willi Themann



Der Ortsverband Vechta der Deutschen Steuergewerkschaft (DSTG) hat in diesem Jahr wieder ein Frühstück für die Mitglieder ausgerichtet, die sich im Ruhestand befinden.

War diese Veranstaltung auf Grund der Corona-Pandemie im Vorjahr ausgefallen, stand in diesem Jahr einer Durchführung nichts mehr im Wege, zumal alle Beteiligten gegen das Coronavirus geimpft waren.

Die Teilnehmer wurden in den Räumlichkeiten der Manufaktur des Andreaswerkes in Vechta durch den Seniorenbetreuer Karl-Heinz (Charly) Gossel begrüßt. Ebenfalls anwesend war der Landesvorsitzende der DSTG, Thorsten Balster.

Er nahm die Ehrungen der Jubilare vor.

Friedrich Aßling (kniend) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ferner erhielten für ihre 50 Jahre Mitgliedschaft in der DSTG Josef Hülsmann (5. von links), Uwe Brinkmann und Herbert Rohe (8. und 9. von links) eine Urkunde und ein Präsent.

Eine besondere Ehrung gab es für Willi Themann (auf dem Foto mit Ingeborg Grüntjes und Thorsten Balster auf dem Sofa). Der 98-jährige ist seit 1951 und damit seit 70 Jahren in der Gewerkschaft, und für diese langjährige Treue erhielt er neben der Urkunde eine Armbanduhr mit entsprechender Gravur.

Die Teilnehmer genossen es, endlich mal wieder ihre damaligen Kolleginnen und Kollegen zu treffen. Da gab es natürlich viel zu erzählen, zum Beispiel von der „guten alten Zeit“, von der Familie oder auch von aktuellen Anlässen.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

*Charly Gossel*

## BGH-Entscheidungen vom 16.12.2020 zu PKV-Prämien

Wegen diverser Hinweise bzw. Fragen weist die DSTG Niedersachsen darauf hin, dass einige der zuletzt sehr deutlichen Beitragserhöhungen der Privaten Krankenversicherungen nicht unumstritten sind, ein gewerkschaftlicher Rechtsschutz allerdings insoweit nicht in Betracht kommen kann.

Auf eine nicht-niedersächsische DSTG-Initiative hin wurde jedoch bereits eine Berliner Verbraucherkanzlei wegen betr. rechtlicher Fragestellungen tätig, die wir DSTG-Mitgliedern ggf. vermitteln könnten.

*Arnd Tegtmeyer*



# DIE DSTG IST DIE FACHGEWERKSCHAFT FÜR DIE FINANZVERWALTUNG

Wir freuen uns über Ihren/Deinen Besuch auf/bei...



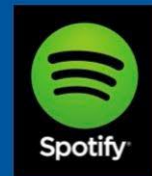
Twitter



PPush



Instagram



Podcast  
"Nachgefragt bei..."



Unsere  
Mitgliederzeitung  
"Blickpunkt"



Facebook



Unsere Homepage  
[www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)

## UND GANZ WICHTIG:

Wir stehen durch unsere Ortsverbände direkt vor Ort für Rückfragen oder bei Problemen zur Verfügung.



# ES GIBT KEINE ALTERNATIVE

# Haushaltsgespräch mit der SPD am 05.10.2021



Marianne Erdmann-Serec, Thorsten Balster, Arnd Tegtmeier und Guido Seemann sind am 05.10.2021 mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Haushalt und Finanzen der SPD im Landtag zusammengekommen, um die Forderungen der DSTG zum Haushalt 2022/2023 zu diskutieren. Die Vorsitzende des Arbeitskreises, MdL Frauke Heiligenstadt, drückte einleitend ihren Dank für die von den Kolleg\*innen während der Corona-Pandemie geleistete Arbeit, insbesondere auch bei der Unterstützung der Gesundheitsämter, aus. Thorsten Balster wies zu Beginn darauf hin, dass die Personalsituation in unserer Verwaltung kritisch ist und dass daher die geplanten Stellen-

leneinsparungen von 177,05 VZE in den Ämtern und 4,47 VZE in der Steuerakademie nicht zu akzeptieren seien. In anderen Ressorts würden zur Erfüllung der Einsparungsverpflichtungen Wiederbesetzungssperren ausgewiesen. Dies verhindere eine kurzfristige Besetzung (und erfülle damit die Einsparverpflichtung), sie stünden jedoch weiter zur mittelfristigen Wiederbesetzung zur Verfügung.

Die DSTG-Vertreter\*in forderten zudem weitere Stellenhebungen. Damit würden weitere Beförderungsmöglichkeiten geschaffen, die auch finanziert werden könnten. Auch das Finanzministerium weiß um die Möglichkeit, hat aber kein Interesse an einer Umsetzung.

Auch der Ausbau der Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten durch Beschaffung weiterer Hardware verbunden mit einer neuen Führungskultur (Führen auf Distanz) sowie einer Verbesserung der digitalen Prozesse (eAkte) waren Thema des Gesprächs.

Überrascht zeigten sich die Vertreter\*innen der SPD über die Weigerung des MF, den HPR beim Thema Öffnungszeiten der Finanzämter förmlich zu beteiligen und die daraus resultierenden anhängigen 40 Nichteinigungsverfahren. Marianne Erdmann-Serec, Thorsten Balster, Arnd Tegtmeier und Guido Seemann brachten hierüber ihre große Unzufriedenheit zum Ausdruck.

Frau Heiligenstadt stellte klar, dass für die SPD eine gelebte vertrauensvolle Zusammenarbeit ungemein wichtig ist.

*Guido Seemann*

## Gedankenaustausch mit Herrn Grascha (FDP)



Zu einem „regelmäßig unregelmäßig“ stattfindenden Gedankenaustausch trafen sich im September 2021 der haushaltspolitische Sprecher und Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion des Niedersächsischen Landtags Christian Grascha mit Vertretern des geschäftsführenden Vorstands der DSTG.

Das sehr angenehme und einvernehmliche Gespräch war geprägt von dringenden Themen wie

- Personaleinsparung für die Finanzverwaltung im Landeshaushalt 2022/2023,

- das weite Feld der Digitalisierung („Digitalisierungsdividende“, Ausstattung mit Laptops, Ausstattung der Finanzämter mit öffentlichem WLAN etc.),
- Öffnungszeiten der Finanzämter sowie
- Online-Terminvereinbarung in niedersächsischen Finanzämtern (Kleine Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha zur schriftlichen Beantwortung gemäß § 46 Abs. 1 GO LT - Drucksache des Niedersächsischen Landtags 18/9726) - um nur einige zu nennen.

Gerade bei der schriftlichen Beantwortung der Kleinen Anfrage vom Juli 2021 stimmt es doch etwas nachdenklich, wenn wir in der Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums lesen:

*„Die Infotheken und Auskunftsstellen der Finanzämter sind insgesamt sehr bürgerfreundlich aufgestellt. Eine Terminvereinbarung ist hier an sich nicht notwendig. (...) Im Rahmen von Befragungen von Bürgerinnen und Bürgern wurden die Wartezeiten nicht bemängelt. (...) Insgesamt gaben nur 12 % der Befragten den persönlichen Kontakt vor Ort als den favorisierten Weg an. Der telefonische Weg, die Kommunikation per Brief oder der Online-Kontakt (per E-Mail, über Mein ELSTER) wurden deutlich bevorzugt (84%). Dieser Trend macht sich schon seit Jahren an den sinkenden Besucherzahlen bemerkbar.“*

Vor diesem Hintergrund erschließt es sich nicht sofort, dass eine Ausweitung und Vereinheitlichung der Öffnungszeiten der niedersächsischen Finanzämter nach Auffassung des Niedersächsischen Finanzministeriums erforderlich sei.

***„Es ist unlogisch zu denken, dass Logik die einzige denkbare Möglichkeit ist.“*** (Georg-Wilhelm Exler)

*Andreas Pohlmann*



100 JAHRE


**dbb  
vorsorgewerk**  
günstig • fair • nah


**Bank**  
Better Banking

# Das junge Girokonto<sup>1</sup>

**Extrem flexibel.  
Auch auf lange Sicht.**

- ✓ **0,- Euro fürs Girokonto<sup>1</sup>**  
Kostenfrei enthalten:  
Kontoführung und girocard  
(Ausgabe einer Debitkarte)<sup>1</sup>
- ✓ **Weltweit gebührenfrei<sup>2</sup>**  
**Geld abheben**  
mit der kostenfreien Visa DirectCard<sup>2</sup>  
(Ausgabe einer Debitkarte)



**150,-<sup>Euro</sup>**  
Jubiläumsprämie<sup>3</sup>



**Jetzt informieren**  
in Ihrer Filiale vor Ort,  
per Telefon unter 0721 141-0  
oder auf [www.bbbank.de](http://www.bbbank.de)



[www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)

Folgen Sie uns



<sup>1</sup>Voraussetzungen: BBBank-Junges Konto mit Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied ab 18 Jahren. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Eingang Ausbildungsvergütung bzw. Gehalt/Bezüge ab Ausbildungsbeginn/Berufsstart. <sup>2</sup>36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr; jede weitere Verfügung 1,50 Euro. Visa DirectCard (Ausgabe einer Debitkarte) ab 18 Jahren bonitätsabhängig möglich. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 0,- Euro p. a. danach 18,- Euro p. a. Voraussetzung: BBBank-Junges Konto. <sup>3</sup>Voraussetzungen: Die Jubiläumsprämie von 150,- Euro setzt sich aus einem befristeten Jubiläumsbonus in Höhe von 100,- Euro und einem unbefristeten Startguthaben für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen in Höhe von 50,- Euro zusammen. Voraussetzungen für den Jubiläumsbonus: Eröffnung BBBank-Junges Konto zwischen dem 01.08. und dem 30.09.2021, Neumitglied ab 18 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, keine Mitgliedschaft in den letzten 6 Monaten. Voraussetzungen für das Startguthaben: BBBank-Junges Konto; Genossenschaftsanteil 15,- Euro/Berechtigter Personenkreis Mitglieder des dbb und deren Angehörige. Die Auszahlung erfolgt in 2 getrennten Buchungen und kann bis zu 4 Wochen dauern.

## Digitalisierungsdividende – nur eine Legende?

SteuerVIT, BuStraSteufa, KonsensPlus, ... als Rettungsringe bei erweiterten Öffnungszeiten, ausbleibender Aufgabenkritik und schwindendem Personal. Reicht die Dividende? Oder bleibt sie aufgrund der Aufgaben-Inflation aus? Forschungszulage, Grundsteuer und vielerlei Rechtsprechung führen zu einem stetigen Anwuchs der Aufgaben. 180 unbesetzte Stellen werden durch die Herren Weil und Hilbers mit einem Wimpernschlag gestrichen, obwohl diese keine Rotstiftpolitik verfolgen wollen. 1400 Vollzeitstellen fehlen uns nach der Personalbedarfsberechnung ohnehin schon. Wo führt das hin? Es fällt uns jetzt auf die Füße, dass wir trotz Corona und Ausleihe an die Gesundheitsämter die Arbeit doch noch IRGENDWIE schaffen. Fortbildung, Dienst- und Fachbesprechungen und das kollegiale Miteinander fehlten zwar, aber die Landesstatistik ist hinsichtlich der Durchlaufzeiten und Erledigungszahlen spitze.

Und: surprise, surprise – die Bürgerinnen und Bürger sind auch noch ehrlicher geworden! Wir haben viel weniger Fahndungsfälle als in den Vorjahren. Finden Sie den Fehler? Richtig! In der Coronazeit hatten die Finanzämter geschlossen UND etliche Kolleginnen und Kollegen der Bp haben den Innendienst unterstützt. Und wenn der Außendienst nicht prüft, führt dies unweigerlich zu weniger Fahndungsfällen. Daraus hingegen den Schluss zu ziehen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich vor der Pandemie gelangweilt und die Steuerehrlichkeit zugenommen habe, ist schlicht falsch.

Aber machen Sie weiter so, Herr Minister! Sparen Sie die einzige Einnahmequelle des Landes kaputt. Der Letzte macht das Licht aus.

*Sonja Templin*

## DSTG-TAX-RIDER trotzen kalten Temperaturen

Das unbeständige Wetter im Monat Oktober hatte sicherlich dazu beigetragen, dass viele Bikerinnen und Biker ihre Teilnahme am TAX-RIDER-Treffen kurzfristig absagen mussten. Wer aber richtige DSTG'lerInnen kennt, der weiß, dass es auch hier einen harten Kern gibt. Von daher traf sich trotzdem eine kleine, sehr sympathische Gruppe am Dümmer, um einfach mal wieder in netter Runde klönen zu können. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Zeit wie im Fluge verflog und alle mit einem Lächeln die Rückreise bei dann sonnigem Wetter antreten konnten. Auch ein weiteres Treffen wurde vereinbart. Es soll dann nochmal zum Dümmer in das hervorragende Hotel und Restaurant „Stratmanns Haus am See“ gehen. Der Termin wird vom Organisatoren-Team um Uschi Japtok und Reiner Kuchler frühzeitig bekannt gegeben.

*Thorsten Balster*



## Rechtsschutzverfahren zur Alimentierung (Beamt(inn)enbesoldung)

Das BVerwG erachtet die Besoldung in Niedersachsen als verfassungswidrig zu niedrig. Seit 2005 nutzen daher unsere Mitglieder die Mustervorlage zur Einlegung eines Widerspruches gegen ihre Besoldungsfestsetzungen. Das NLBV verzichtete in diesen Verfahren bis dato regelmäßig auf die Einrede der Verjährung und erklärte außerdem, dass keine jährlichen Wiederholungen für nachfolgende Kalenderjahre erforderlich seien. Diese vielen Fälle sind zurzeit weiterhin noch offen.

Der auch für dieses Jahr im geschützten Mitgliederbereich unserer Homepage ([www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)) unter „Mitglieder-Infos“ wieder aktualisiert eingestellte Musterwiderspruch ist daher ausschließlich für diejenigen Mitglieder gedacht, die bisher noch nicht (!) tätig wurden. Insbesondere die in diesem Jahr nach erfolgreich absolvierter Laufbahnprüfung im Beamt(inn)enbereich eingestellten Kolleginnen und Kollegen sollten sich hierdurch angesprochen fühlen.

Anders verhält es sich hingegen mit der Besoldung von Beamtinnen und Beamten mit mehr als zwei Kindern. Eine sogenannte Mustervereinbarung konnte insoweit nicht abgeschlossen werden, obwohl der NBB gegenwärtig auch zu dieser Frage ein gerichtliches Verfahren führt. In diesen Fällen muss also von allen Betroffenen zwingend alljährlich (!! ) ein erneuter Widerspruch eingelegt werden. Eine aktualisierte Version für das Kalenderjahr 2021 ist ebenfalls im geschützten Mitgliederbereich unter „Mitglieder-Infos“ zu finden.

*Arnd Tegtmeyer*



# 50 Euro sind Ihnen sicher!



## Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

## Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk-coburg.de/check)

## Geschäftsstelle

### Hannover

Fax 0511 167719990

[thomas.metten@HUK-COBURG.de](mailto:thomas.metten@HUK-COBURG.de)

Lange Laube 20

30159 Hannover

Termin nach Vereinbarung



## HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

*Wir wünschen eine friedvolle  
Weihnachtszeit und einen guten  
Start ins neue Jahr 2022*

Euer Redaktionsteam Blickpunkt Niedersachsen



Arnd Tegtmeyer



Thorsten Balster



Julia Schneider



Markus Plachta



Matthias Meyer



**DSTG**

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN